

Newsletter

INFORMATIONEN IM SEPTEMBER 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Bildungsstätte Anne Frank bedeuten die Sommerferien oft eine Verschnaufpause vom Tagesgeschäft.

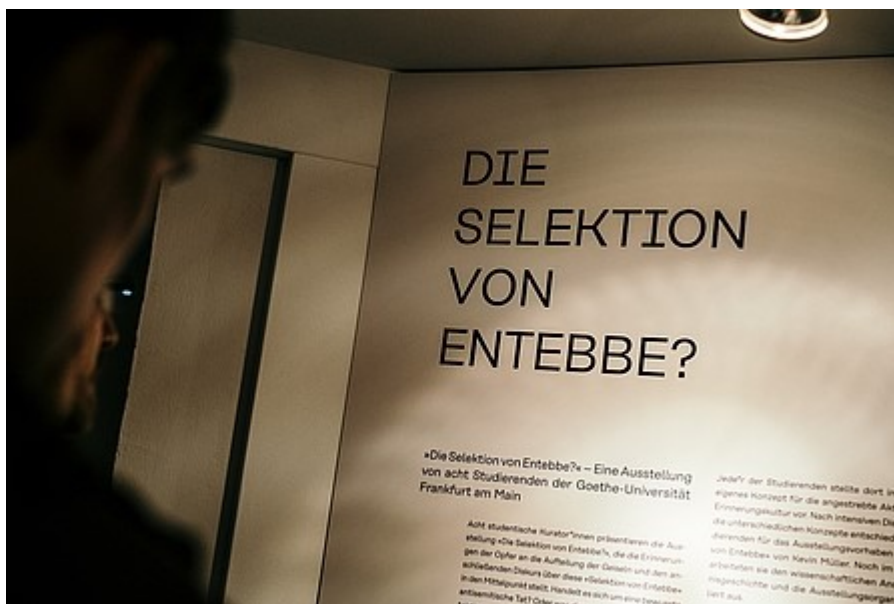
In der zurück liegenden Ferienzeit haben uns allerdings ein paar erfreuliche Ereignisse auf Trab gehalten: So haben wir eine neue Mitarbeiterin begrüßen dürfen, die im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration für den Aufbau der externen Beratungsstelle Antidiskriminierung in der Bildungsstätte Anne Frank zuständig ist.

In diesem Zusammenhang hat uns auch der Staatssekretär des Ministeriums Jo Dreiseitel (Grüne) besucht und sich über die Arbeit der Bildungsstätte informiert.

Nun freuen wir uns auf das neue Schuljahr und einen ereignisreichen Herbst, in dem nicht nur unsere neue Sonderausstellung „Die Selektion von Entebbe?“ beginnt, sondern wir auch mit verschiedenen Terminen am Programm der Buchmesse beteiligt sind.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Meron Mendel & das Team der Bildungsstätte Anne Frank



Neue Sonderausstellung

21. September bis 21. Dezember 2016

Vor 40 Jahren wurde ein Passagierflugzeug auf dem Weg von Tel Aviv nach Paris von palästinensischen und deutschen Terrorist*innen der Revolutionären Zellen auf den Flughafen Entebbe entführt. Die Frage, ob dabei eine Selektion jüdischer und nicht-jüdischer Geiseln stattgefunden hat, ist bis heute umstritten und wirft Fragen

zum problematischen Verhältnis der deutschen Linken zum Staat Israel und zu Antisemitismus in der Szene auf.

Mit diesen Fragen hat sich eine Gruppe von Studierenden der Geschichtswissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt beschäftigt und daraus eine Ausstellung konzipiert, die im Herbst 2016 in der Bildungsstätte zu sehen ist.

Das Rahmenprogramm der Ausstellung greift die offenen Fragen und Leerstellen des Ereignisses auf und thematisiert die ideologischen Widersprüche eines spezifisch deutschen linken Selbstverständnisses.

Programm im September und Oktober

Mittwoch, 21. September 2016, 19 Uhr

Vernissage: Wie, Was, Warum Entebbe?

Vorstellung der Ausstellung durch die studentischen Kurator*innen
Gespräch mit Dr. Freia Anders (Historisches Seminar, Universität Mainz) und Dr. Meron Mendel (Direktor der Bildungsstätte Anne Frank)

Mittwoch, 26. Oktober 2016, 19 Uhr

Was gesagt werden muss? Antisemitismus im Reden über Israel

Podium mit Dr. habil. Klaus Holz, Antisemitismusforscher, Mitglied im Unabhängigen Expertenkreis Antisemitismus der Deutschen Bundesregierung
Merle Stöver, feministische Bloggerin
Dr. Georg Hafner, Journalist und Buchautor

Das Komplette Programm gibt es auf unserer Homepage, außerdem hat die Studentengruppe ebenfalls eine [Webseite](#) zur Ausstellung gestaltet.
Für Gruppen bieten wir nach Absprache mit [Oliver Fassing](#) Führungen durch die Ausstellung an.



ERSTES VERNETZUNGSTREFFEN

Die Bildungsstätte Anne Frank ist als Partner des traditionsreichen bundesweiten Projektes **Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage** eingestiegen und wird von nun an die Koordination für das Land Hessen übernehmen.

Dabei werden wir die teilnehmenden Schulen bei der Entwicklung von Projekten unterstützen, die sich gegen Rassismus und andere Formen der Diskriminierung wenden.

Ein erstes Vernetzungstreffen für interessierte Schüler*innen und Lehrer*innen findet am **Freitag, 30. September**, statt.

Das [Programm des Vernetzungstreffens](#) ist jetzt online.

Anmeldungen nimmt [Oliver Fassing](#) entgegen.



Flucht.Punkt: Wahl zum Publikumsliedling

Die Gewinner der Wahl zum Publikumsliedling bei der Plakatausstellung Flucht.Punkt stehen fest:

Der Entwurf, der den Besucher*innen der Ausstellung und der [Bildergalerie](#) auf Facebook am besten gefiel, stammt von der 21-jährigen Kimberly Hestermann aus Erlensee. Von den insgesamt 627 abgegebenen Stimmen entfielen 78 auf ihren Entwurf "Verflucht viel Platz".

Den zweiten und dritten Platz belegten Felix Daufraatshofer mit 67 und Sabrina Kammerer mit 54 Stimmen.



VER
FLUCHT
VIEL
PLATZ!



DIE BILDUNGSSTÄTTE AUF DER BUCHMESSE

Mit gleich drei Terminen beteiligt sich die Bildungsstätte an der diesjährigen Buchmesse:

Donnerstag, 20. Oktober 2016, 19.30 Uhr
Gesprächsrunde mit Mano Bouzamour
Welchen Einfluss hat das Tagebuch der Anne Frank auf zwei Generationen Niederländischer Schriftsteller*innen?
Diskussion in der Bildungsstätte Anne Frank, Hansaallee 150.

Samstag, 22. Oktober 2016, 18 Uhr
Rodaan al Galidi: „Kühlschranklicht“
Lesung im Rahmen der Vernissage der Plakatausstellung im Zukunftspavillon auf dem Goetheplatz.

Sonntag, 23. Oktober 2016, 11 Uhr
Arnon Grünberg: "Muttermale"
Stefan Hertmans: "Der Himmel meines Großvaters"
Lesung zweier Autoren aus den Niederlanden und Flandern, diesjährige Ehrengäste der Buchmesse, im Haus am Dom, Domplatz 3.

Ausführliche Ankündigungstexte gibt es bald auf unserer Homepage sowie im nächsten Newsletter, der rechtzeitig vor der Buchmesse verschickt wird.



Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Trude Simonsohn

Am **Sonntag, 16. Oktober**, ist es so weit: Trude Simonsohn erhält in der Paulskirche das Ehrenbürgerrecht der Stadt Frankfurt am Main auf Lebenszeit.

Als Holocaustüberlebende und Zeitzeugin steht Trude Simonsohn laut Bürgermeister Peter Feldmann (SPD) "wie keine andere Persönlichkeit unserer Stadt für Humanität, Aufklärung und eine kämpferische demokratische Gesinnung".

Trude ist Beirats- und Gründungsmitglied des Vereins der Bildungsstätte Anne Frank. Die Idee, ihr das Ehrenbürgerrecht zu verleihen, stammt ursprünglich vom Vereinsmitglied Helga Dierichs.

Wir gratulieren Dir ganz herzlich zu dieser Auszeichnung, liebe Trude!



Besuch von Staatssekretär Dreiseitel

Um Einblicke in die Arbeit der Bildungsstätte zu bekommen, hat uns der hessische Staatssekretär für Integration und Antidiskriminierung Jo Dreiseitel (Grüne) besucht.

Das Engagement unserer Beratungsstelle [response](#) für Betroffene rechter und rassistischer Gewalt sowie das neue Beratungsangebot Antidiskriminierung standen im Mittelpunkt des Gesprächs.

Herzlichen Dank an unser Besucher*innen aus Wiesbaden für das aufrichtige Interesse an unserer Arbeit!



ADIBE STELLT SICH VOR

Mahsa Mahamied baut derzeit das Beratungsangebot Antidiskriminierung in der Bildungsstätte Anne Frank auf. Das Hessische Ministerium für Integration und Soziales hatte der Bildungsstätte den Auftrag erteilt, eine solche Stelle einzurichten.

Weitere Informationen zur neuen Beratungsstelle sowie die Adresse ihrer noch im Aufbau befindlichen Homepage gibt es zeitnah.

Wir begrüßen Mahsa in unserem Team und freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Mobiles Lernlabor: Noch wenige freie Plätze in 2017

Zum Auftakt des Schuljahres macht das mobile Lernlabor **"Mensch, Du hast Recht(e)!"** in der Carl-Bantzer-Schule in Schwalmstadt Station. Dort ist es **vom 5. bis zum 21. September** zu sehen.

Im kommenden Jahr hat das Lernlabor noch wenige Termine frei. Kurzsentschlossene können sich an [Aylin Kortel](#) wenden.



Lauft gegen Rassismus

Am **Dienstag, 4. Oktober**, beginnt um 16 Uhr der Lauf gegen Rassismus in der Frankfurter Innenstadt. Gewinnerin ist die Gruppe mit den meisten Teilnehmer*innen. Nach dem Lauf gibt es ein Konzert in der Jugend-Kultur-Kirche Sankt Peter.

Die Partnerschaft für Demokratie, eine Initiative der Bildungsstätte Anne Frank und des Amtes für multikulturelle Angelegenheiten, unterstützt den Lauf.



TIPP DES MONATS HAUS AM DOM

Im Rahmen der [Interkulturellen Wochen in Offenbach](#) ist eine Auswahl der Flucht.Punkt-Plakate noch einmal zu sehen, nämlich am **Mittwoch, 28. September**. Von 19 bis 21 Uhr findet im Artycon, Wilhelmsplatz 2 ein Erzählcafé zum Thema "Ankunft & Ankommen" statt. Die Plakate sowie Arbeiten von geflüchteten Kindern aus der Offenbacher Erstaufnahme können bereits ab 14 Uhr angeschaut werden.



Jetzt anmelden für das neue Schuljahr!

Viele Schüler*innen machen Erfahrungen mit Diskriminierung – sei es aufgrund ihrer Hautfarbe, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer Religionszugehörigkeit oder anderer Zuschreibungen.

Dagegen richtet sich das Projekt **respekt! Frankfurt gegen Diskriminierung**, das die Bildungsstätte auch im kommenden Schuljahr anbietet.



Interessierte Pädagog*innen, die teilnehmen möchten, finden nähere Informationen auf der Projektseite.

Neues aus Berlin

Jugendcamp

Anfang August fand in Weimar ein Jugendcamp statt.
Unter dem Motto "Welchen Weg nehmen wir?" trafen sich 60 Jugendliche aus ganz Deutschland und beschäftigten sich mit dem Thema Flucht in Geschichte und Gegenwart. Unter ihnen waren vier junge Männer, die auch selbst jüngst Flucht erfahren haben.

Veranstaltet wurde das Jugendcamp von der Bundeszentrale für politische Bildung, dem Anne Frank Zentrum Berlin und der Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar.

Online gibt es eine [Fotostrecke](#).



bildungsstätte
anne frank

Bildungsstätte
Anne Frank e.V.
Hansaallee 150
60320 Frankfurt

Telefon 069-560002-0
Fax 069-560002-50
info@bs-anne-frank.de
www.bs-anne-frank.de

Besuchen Sie uns bei